

# Wallsee- Sindelburg



Folge 2/2010

März 2010

## Gemeinderatswahl Sonntag, 14. März 2010

Bei der diesjährigen Gemeinderatswahl sind alle Gemeindebürger aufgerufen, die „Regierung“ unserer Gemeinde zu wählen.

Insgesamt sind wieder 21 Gemeinderatsmandate zu vergeben. Aus der Mitte der neu gewählten 21 Gemeinderäte werden in der konstituierenden Sitzung der Bürgermeister, Vizebürgermeister und die geschäftsführenden Gemeinderäte (Gemeindevorstand) gewählt.

Die Marktgemeinde Wallsee-Sindelburg steht in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass möglichst viele Wahlberechtigte ihre Stimme abgeben. Denn nur eine hohe Wahlbeteiligung garantiert eine möglichst authentische Wiedergabe des Wählerwillens.

### Wo wird gewählt?

Es sind für die Gemeinderatswahl am 14. März 2010 wieder 4 Wahlsprengel und die dazugehörigen Wahllokale festgelegt worden. Wo Ihr Wahllokal ist, erfahren Sie aus Ihrer Wählerverständigungskarte, die Ihnen per Post zugesandt wird. **Bitte nehmen Sie diese Verständigungskarte ins Wahllokal mit, Sie erleichtern dadurch den Wahlvorgang.**

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit
Gemeindewahlbehörde/ Sprengelwahlbehörde I	Gemeindesaal – Raika Gebäude Marktplatz	8.00 bis 13.00 Uhr
Sprengelwahlbehörde II	Pens.- u. Pflegeheim Ardaggerstraße	8.00 bis 12.00 Uhr
Sprengelwahlbehörde III	Gasthaus Hehenberger Sindelburgerstraße	8.00 bis 12.00 Uhr
Sprengelwahlbehörde IV	Neues FF Haus Sindelburg Gewerbepark Straß	8.00 bis 12.00 Uhr

### Verbotzone für alle Wahlsprengel: 100 Meter im Umkreis:

Innerhalb der Verbotzone ist am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, Ansprachen, Verteilung von Wahlaufrufen, Stimmzettel udgl., sowie das Tragen von Waffen verboten. Das Verbot des Waffentragens bezieht sich nicht auf diensttuende öffentliche Sicherheitsorgane und Angehörige des Bundesheeres.

### Wahlrecht:

Die Wahlberechtigten dürfen ihr Wahlrecht nur in dem für ihren Wahlsprengel zuständigen Wahllokal ausüben. Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben. Nur Personen, denen auf Grund eines körperlichen Gebrechens die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten lassen und diese für sich wählen lassen.

### Briefwahl:

Wahlberechtigte, die am Wahltag verhindert sind, haben die Möglichkeit per **Briefwahl** mittels **Wahlkarte** vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Auch **krank oder bettlägerige Personen** können mittels Briefwahl ihre Stimme abgeben.

### LETZTER TERMIN FÜR DIE AUSSTELLUNG EINER WAHLKARTE: FREITAG, 12. MÄRZ 2010, 12.00 UHR AM GEMEINDEAMT.

**Durchführung der Briefwahl:** Der Wähler erhält am Gemeindeamt die Unterlagen für die Briefwahl. Die Wahlkarte ist vom Wähler an die Gemeindewahlbehörde zeitgerecht so zu übermitteln, dass die Sendung **spätestens am Wahltag (14.03.2010) um 06.30 Uhr früh** bei der Gemeindewahlbehörde einlangt. Das Gesetz sieht keine Einschränkungen auf bestimmte Übermittlungsarten vor. Daher kann die Wahlkarte

per Post, mit Boten, durch persönliche Abgabe, Einwerfen in den Einlaufkasten der Gemeinde, usw. übermittelt werden. Der Einlaufkasten am Gemeindeamt wird am Sonntag, 14.03.2010 um 06.30 Uhr entleert. Alle bis 06.30 Uhr eingelangten Wahlkarten werden in das Stimmauszählungsverfahren eingebunden. Weitere Infos über die Durchführung der Briefwahl erhalten Sie am Gemeindeamt.

### Stimmzettel

#### Folgende Stimmzettel werden verwendet:

**1) Amtliche Stimmzettel:** Im Wahllokal erhält **jeder** Wähler einen "Amtlichen Stimmzettel" worauf die Wahlpartei anzukreuzen ist. Weiters steht eine Leerzeile für Vorzugsstimmen zur Verfügung.

**2) Nicht amtliche Stimmzettel der wahlwerbenden Parteien:** Die wahlwerbenden Parteien können Stimmzettel verteilen, worauf die Kandidaten stehen (Namensstimmzettel).

Der Stimmzettel muss aus weichem weißlichen Papier sein und das Ausmaß von 20,5 cm bis 21,5 cm in der Länge und von 14,3 cm bis 15,3 cm in der Breite aufweisen.

Welcher Stimmzettel zur Stimmenabgabe verwendet wird, obliegt dem Wähler. **Enthält ein Kuvert mehr als einen Stimmzettel**, so sind darauf angebrachte Worte, Bemerkungen oder Zeichen bzw. sonstige Kennzeichnungen so zu **beurteilen, als** ob sie auf einem **einzigem Stimmzettel** angebracht wären. Solche Stimmzettel zählen als ein einziger Stimmzettel und müssen bei der Auszählung durch Zusammenheften untrennbar miteinander verbunden werden.

**Bitte beachten:** Gültig ist ein Stimmzettel dann, wenn eindeutig die Partei oder ein Kandidat einer Partei zugeordnet werden kann. Vorzugsstimme oder Namensnennung gilt vor Parteistimme.

Die Wähler haben die Möglichkeit, durch Abgabe von **nichtamtlichen Stimmzetteln**, auf denen sich die Reihenfolge der Kandidaten vom Wahlvorschlag unterscheidet, einzelne Kandidaten vorzureihen. Es können auch auf nicht-amtlichen Stimmzetteln, auf denen die Kandidaten stehen, Streichungen vorgenommen werden.

Die **Umreihung** von Kandidaten kann **nicht** durch **Anhaken oder Beifügen von Ziffern** vorgenommen werden, sondern nur durch Anführung der Namen auf dem Stimmzettel in der gewünschten Reihenfolge (Namensumstellung) oder durch Streichung einzelner Namen.

#### Folgende Parteien kandidieren bei der Gemeinderatswahl:

- Liste 1: Volkspartei Wallsee-Sindelburg Team Bachinger (ÖVP)
- Liste 2: Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)
- Liste 3: Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)

Bei den Wahlen des Nationalrates oder des Landtages kennt man meist die zu wählenden Abgeordneten nicht persönlich. Man orientiert sich bei der Entscheidung nach der Tätigkeit der politischen Partei, für die sie kandidieren.

Anders bei der Gemeinderatswahl: Hier hat man die Möglichkeit, tatsächlich jene Menschen aus unserer Mitte zu wählen, die wir kennen, denen wir vertrauen, Entscheidungen im Interesse ihrer Mitbürger und einer geordneten Zukunft unserer Gemeinde zu treffen.

Es ist daher wichtig, die Kandidatenliste der zu Wahl antretenden Parteien sich genau anzuschauen.

## JETZT BEANTRAGEN: NÖ SEMESTERTICKET FÜR STUDENTEN



Studierende mit Hauptwohnsitz in NÖ, die als ordentliche HörerInnen an einer

- Öffentlichen Universität
- Fachhochschule oder
- Privatumiversität
- Pädagogischen Hochschule

studieren, erhalten vom Land NÖ und den NÖ Gemeinden pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird. Die Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates sowie der aufrechte Bezug

der Familienbeihilfe sind Voraussetzung. **Förderungshöhe:** Der finanzielle Zuschuss beträgt die € 50

übersteigenden Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels, maximal jedoch € 50 pro Semester.

Anträge sind im Internet unter <http://www.noee.gv.at/Gesellschaft-Soziales/Jugend/Bildung-und-Info/semesterticket.html> zu finden.

#### Aus dem Inhalt:

NÖ Pendlerhilfe

Ärzte-Wochenendienste

„Gelegenheit macht Diebe“

NÖ Jugendredewettbewerb

Ausstellung „Donau Fluch&Segen“

Infos für pflegende Angehörige

Bericht des MGV

Freie Arbeitsstellen

Aufruf von Dr. Hans Hagler

Problemstoffsammlung am 29. März im Altstoffsammelzentrum

Ehrungen-Geburten-Sterbefälle

Infos zum Klimaschutz

Veranstaltungsübersicht

Ferialarbeit am Gemeindeamt



# Der Bürgermeister der Marktgemeinde Wallsee-Sindelburg

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!  
Sehr geehrte Gemeindebürger!**

Ich möchte Sie kurz über aktuelle Entwicklungen und Projekte in der Marktgemeinde informieren.

## Neuer Bezirkshauptmann-Stellvertreter



Mag. Franz Kemetmüller ist seit 15. Februar 2010 neuer Bezirkshauptmann-Stellvertreter in Amstetten. Er folgt Mag. Andreas Pechter nach, der zum Bez.Hauptmannstellvertreter in St. Pölten bestellt wurde. Mag. Kemetmüller war zuletzt in Melk tätig.

## Autowrackentsorgung

Für das 1. Halbjahr wird wieder eine kostenlose Autowrack-Entsorgung angeboten. Bei Bedarf kann am Gemeindeamt eine Zustimmungserklärung zur Beseitigung unterschrieben werden. **Abgabetermin ist spätestens 31. März 2010.** Der Typenschein muss vorhanden sein oder die Fahrgestellnummer bei der Zustimmungserklärung eingetragen werden. Geplanter Abholtermin ist Mitte April.

## Broschüre Familienförderung

Das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie hat eine neue Broschüre „Kinder brauchen Liebe und.... - Familienförderung in Österreich“ aufgelegt. Die Broschüre ist am Gemeindeamt erhältlich und bietet einen Überblick über sämtliche Familienleistungen des Bundes sowie umfangreiche Informationen zum neuen Kinderbetreuungsgeld, das mit 01. Jänner 2010 noch mehr Wahlfreiheit für Eltern bietet.

## Mutterberatung

An jedem zweiten Donnerstag im Monat findet in der Zeit von **14.00 bis 14.45 Uhr** im Pensionistenheim Wallsee die Mutterberatung statt.  
Nächster Mutterberatungstermin: **11. März 2010.**

## Jugend-Nachttaxi

Das Pilotprojekt „Jugend-Nachttaxi“ wird laufend verbessert. So gibt es für 2010 einige Neuerungen: Das Gutscheinheft hat eine Gültigkeit von einem Jahr.  
Die Begrenzung der Zeit bis 03.00 Uhr wird aufgehoben.  
Nicht verwendete, abgelaufene Gutscheine können am Gemeindeamt auf gültige Gutscheine umgetauscht werden.  
Das Gutscheinheft kann auf der Gemeindehomepage unter [www.Wallsee-Sindelburg.gv.at](http://www.Wallsee-Sindelburg.gv.at) – Rubrik Jugendseite online bestellt werden.

## Pfadfindergruppe

Nach 17-jähriger erfolgreicher und intensiver Tätigkeit als Obmann der Pfadfindergruppe übergab Ludwig Aichberger das Amt an **Karl Jandl**.



Der Vorstand und die Betreuer bedanken sich für seine engagierte Arbeit mit einem herzlichen „Gut Pfad“.

## Trinkwasseruntersuchung

Im April startet die Kleinregion Mostviertel wieder eine Aktion „Trinkwasseruntersuchung für Hausbrunnen“. Der Preis pro Untersuchung wird mit € 99,- festgelegt. Eine Anmeldeöglichkeit wird es in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten geben.

## Ferien-Wegweiser 2010

Wie bereits in verschiedenen Medien angekündigt, ist der Ferien-Wegweiser 2010 bereits erschienen. Diese kostenlose Broschüre enthält zahlreiche Freizeittips für das gesamte Mostviertel und liegt am Gemeindeamt für alle Interessenten auf.

*Ich hoffe Ihnen mit dieser Zeitung viele brauchbare Informationen geliefert zu haben.*

*Wir wollen gemeinsam die Zukunft für unsere Gemeinde und Mitbürger gestalten.*

Ihr Bürgermeister

## Verbesserte NÖ Pendlerhilfe

Wer täglich oder wöchentlich von seinem Hauptwohnsitz zum Arbeitsort pendelt, kann die NÖ Pendlerhilfe erhalten.

Voraussetzung ist, dass die Entfernung vom Wohn- zum Arbeitsort mindestens 25 km beträgt, für die Fahrten finanzielle Aufwendungen entstehen und das monatliche Bruttoeinkommen eine festgelegte Höchstgrenze nicht übersteigt.

Die Höhe der Beihilfe ist entfernungsabhängig und wird anteilig nach Pendelmonaten, für welche die Voraussetzungen gemäß den Förderungsrichtlinien erfüllt sind, ermittelt.

Die Pendlerhilfe beträgt:

Zone 1	ab 25 Km	€ 450,00
Zone 2	ab 50 Km	€ 720,00
Zone 3	ab 80 Km	€ 820,00
Zone 4	ab 130 Km	€ 1.020,00
Zone 5	ab 200 Km	€ 1.220,00

Die Kilometerangaben der Zonen betreffen die einfache Fahrtstrecke.

Die angeführten Förderbeträge gehen von 12 anrechenbaren Pendelmonaten aus.

### Voraussetzungen:

- ArbeitnehmerIn (unselbständig erwerbstätig)
- Mindestentfernung Hauptwohnsitz - Arbeitsort 25 km
- finanzielle Aufwendungen für das Pendeln
- monatliches Gesamtfamilieneinkommen (brutto) unter der Höchstgrenze:

Alleinstehende	€ 1.950,00
Alleinerziehende mit 1 Kind	€ 2.920,00
Alleinerziehende mit 2 Kindern	€ 3.520,00
Alleinerziehende mit 3 Kindern	€ 4.120,00
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 3.520,00
Paar mit 1 Kind	€ 4.120,00
Paar mit 2 Kindern	€ 4.720,00
jedes weitere Kind zusätzlich	€ 600,00

Zum Gesamtfamilieneinkommen zählen die Einkünfte der/des AntragstellerIn **und** der/des PartnerIn. Grundlage ist das Bruttoeinkommen gemäß § 25 Einkommenssteuergesetz oder der Betrag unter der Kennzahl 210 im Jahreslohnzettel (geteilt durch 14).

### Beispiel:

Der Betrag unter Kennzahl 210 im Jahreslohnzettel lautet € 25.600,00

$€ 25.600,00 : 14 = € 1.828,58$  monatliches Bruttoeinkommen.

### Hinzuzurechnen sind:

- Arbeitslosengeld und vergleichbare Einkünfte vom AMS
- Pensionen
- Krankengeld
- Wochengeld
- Kinderbetreuungsgeld
- Alimente, die an jemanden im Haushalt bezahlt werden

### Zu den Einkünften zählt nicht:

- Familienbeihilfe
- Pflegegeld
- geleistete Alimente (die an einen anderen Haushalt gehen)
- Versehrten- und Unfallrenten
- Einkünfte der Kinder (z. B. Lehrlingsentschädigungen)
- Einkünfte der Eltern und Geschwister

### Notwendige Unterlagen:

- Dienstgeberbestätigungen für alle Arbeitsverhältnisse aus dem Antragszeitraum

**Achtung ! Für Lehrlinge** wird die Pendlerhilfe bereits ab einer Entfernung von 3 km gewährt.

Die Lehrlings-Pendlerhilfe beträgt:

"Lehrlingszone" ab 3 Km € 220,00

### Hinweis

Genauere Information finden Sie im Internet auf der Seite <http://www.noel.gv.at/Wirtschaft-Arbeit/Arbeitsmarkt/Arbeitnehmerfoerderung/Pendlerhilfe.html>.

Dort haben Sie auch die Möglichkeit den Antrag direkt am PC elektronisch auszufüllen, auszudrucken, unterschreiben und mit Dienstgeberbestätigung eingescannt an [pendlerhilfe@noel.gv.at](mailto:pendlerhilfe@noel.gv.at) einzusenden.

## Ärzte-Wochenenddienste

6. u. 7. März	Dr. Ernst LAHNSTEINER	07432/2220	Strengberg, Markt 32
13. u. 14. März	Dr. Josef ZEHETGRUBER	07476/77501	Aschbach, Kapellenweg 2
20. u. 21. März	Dr. Wolfgang SCHMUTZER	07476/77475	Aschbach, Martinusstraße 10
27. u. 28. März	Dr. Hans HAGLER	07433/2333	Wallsee, Alte Postgasse 5
3., 4. u. 5. April	Dr. Josef ZEHETGRUBER	07476/77501	Aschbach, Kapellenweg
10. u. 11. April	Dr. Ernst LAHNSTEINER	07432/2220	Strengberg, Markt 32
17. u. 18. April	Dr. Wolfgang SCHMUTZER	07476/77475	Aschbach, Martinusstraße 10

**Urlaub in der Ordination Dr. Hagler: vom 29. März bis 6. April** (nächster Ordinationstag: Mittwoch, 7. April)

Ärztendienstleistungen können Sie bei der NÖ Ärztekammer (Tel. 01/53751) oder im Internet [www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at) abfragen.

Apotheken-Wochenenddienste können unter [www.apo24.at](http://www.apo24.at) abgefragt werden.





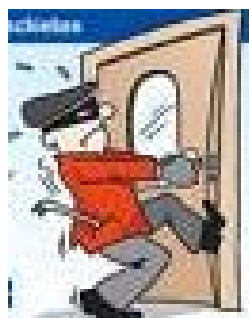
## Entsorgung toter Heimtiere - Sammelstellen

Aufgrund einer Gesetzesänderung wird das bisherige Entsorgungssystem von toten Haustieren abgeändert: **Ab sofort können tote Haustiere bei den Altstoffsammelzentren in Haag und St. Peter/Au abgegeben** werden. Dort sind die dafür vorgesehenen Tonnen rund um die Uhr benützbar bzw. zugänglich.

## Gelegenheit macht Diebe

**Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen. Die Polizei rät zur Vorsicht.**

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.



**Erste und häufigste Einstiegstelle** in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein, da sie leicht aufzubrechen sind und von außen meist nicht sichtbar sind. Bäume direkt am Haus helfen beim Einstieg. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an

den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Empfehlenswert sind nur nach der Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3. Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperrbaren Fenstergriff-Oliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

**Terrassentüren** können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. (Pilzzapfenverriegelung, Folierung, geprüfte Terrassentüren ab WK 2). Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrostsicherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Rollenrostsicherungen sind mit einem Rohr-im-Rohr-System ausgestattet, so dass eine Säge im inneren Rohr nicht greift, weil es sich mitdreht. Als Alternative zur Sicherung der Gitter-

roste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist.

Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.



**Nachbarschaftshilfe.** Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist.

Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein.

Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten. Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

**Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:**

- Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Gerätenummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.
- Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.
- Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.
- Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.
- vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter: [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention)

5. MAI - 7. NOV '10  
ENNS | ARDAGGER MARKT

FLUCH UND SEGEN

**DONAU**

# OÖ. und NÖ. Jugend- beachturnier in Wallsee

Das OÖ. und NÖ. Ausstellungsprojekt Donau.Fluch&Segen erobert im kommenden Sommer auch die Beachplätze an der Donau. Wallsee beteiligt sich mit einem länderübergreifenden Volleyballturnier am Regionsprojekt. "Unser Beach- und Wassersportzentrum in Wallsee ist der ideale Austragungsort dafür," planen Georg Wimmer, Bgm. Hans Bachinger und Alois Naderer bereits für Samstag, den 19. Juni. Und sie wollen den Jugendevent auch gleich mit der Sonnenwende in Wallsee verbinden.

Unterdessen ist der regionale Projektleiter Bgm. DI Johannes Pressl begeistert, denn mit dem Beachturnier ist eine weitere Veranstaltung in der Donau-Grenzregion gesichert, bei der 2010 Menschen von beiden Seiten der Donau zusammenkommen. "Unser Ziel ist es, einerseits mit der Ausstellung Donau.Fluch&Segen in Ardagger und im Ennshafen an beiden Donauseiten die Besonderheiten des Flusses zu zeigen und mit vielen Festen, Sportveranstaltungen und Treffen auch Menschen von hüben und drüben zusammenzubringen. Daraus werden neue Freundschaften, Wirtschaftsverbindungen und vielleicht auch neue Projekte im Grenzraum entstehen, meint er.



Die Wallseer möchten unterdessen das gemeinsame Beachturnier am 19. Juni auch mit einem Seilziehen zwischen Vereinen aus Mitterkirchen und Wallsee und einem Fackelzug der Fischer noch interessanter machen. "Für uns ist die Donau schließlich ein riesen Segen, der dieses wunderbare Beach- und Wassersportzentrum ermöglicht hat," ist Georg Wimmer auch ein bisschen stolz und voller Vorfreude auf den 19. Juni 2010.

Auf dem Foto wirbeln noch die Schneebälle im Beach-&Wassersportzentrum Wallsee - am 19. Juni werden es dann die Volleybälle sein, die zwischen Mannschaften aus Ober- und Niederösterreich hin und her fliegen werden.

Details zur Ausstellung Donau.Fluch&Segen auf [www.donau-ausstellung.at](http://www.donau-ausstellung.at)

Rückfragen direkt an:

- 1) Wassersportzentrum Wallsee, Georg Wimmer, 0664 1049604; [g.wimmer@sportunion.at](mailto:g.wimmer@sportunion.at)
- 2) Gemeinde Wallsee, Bgm. Hans Bachinger, 0664 5148076; [gemeinde@wallsee-sindelburg.gv.at](mailto:gemeinde@wallsee-sindelburg.gv.at)

## NÖ Jugendreferat lädt zum Jugendredewettbewerb 2010

Auf Initiative von Landesrat Mag. Johann Heuras veranstaltet das NÖ Jugendreferat auch heuer einen Jugendredewettbewerb, der in den Kategorien „Klassische Rede“, „Spontanrede“ und „Neues Sprachrohr“ durchgeführt wird. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen von höheren und mittleren Schulen, Berufsschulen und Polytechnischen Schulen bzw. aus den Reihen der werktätigen Jugend und der Landjugend. Erstmals haben auch die Schülerinnen und Schüler der achten Schulstufe die Möglichkeit, an dem Bewerb teilzunehmen. Termine, Anmeldeformulare und sämtliche Informationen sind ab sofort unter <http://www.jugend-ok.at/> erhältlich.

**Anmeldungen ab sofort möglich.**

Eine unabhängige Fachjury bewertet die Auftritte nach festgelegten Kriterien wie Originalität, Inhalt, Sprache, Mimik und Gestik. Die vorgegebenen Themen lauten unter anderem „Gesellschaft und meine Verantwortung“, „Zu feig' für Zivilcourage!“, „Mit Jobs aus der Krise“ oder „Glaube = Religion“. Die Siegerinnen und Sieger werden zuerst regional in Vorbewerben und anschließend im Landesbewerb in St. Pölten ermittelt. Beim Bundes-Jugendredewettbewerb treten schließlich die Landessieger der neun Bundesländer gegeneinander an.

**Nähere Informationen:** NÖ Landesjugendreferat, Natascha Merighi, Telefon 07472/9025-13266, [www.jugend-ok.at](http://www.jugend-ok.at)

## LEISTUNG für pflegende Angehörige bei Urlaub, Krankheit,...

### Wer kann diese Leistung beanspruchen?

Jede Person, die einen nahen pflegebedürftigen Angehörigen (Pflegestufe 1-2 bei nachweislich demenzieller Erkrankung - ab Pflegestufe 3 ohne Nachweis; ab Pflegestufe 1 oder höher bei minderjährigen pflegebedürftigen Personen) seit mindestens 1 Jahr überwiegend pflegt, kann bei Krankheit, Urlaub und sonstigen wichtigen Gründen um Unterstützung ansuchen. Das monatliche Nettogesamteinkommen des Antragstellers darf bei Pflege einer Person mit Bezug eines Pflegegeldes der Stufe 1-5 EUR 2.000,-- (Stufe 6 oder 7 EUR 2.500,--) nicht übersteigen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der pflegebedürftigen Person bleiben unberücksichtigt.

### Wieviel beträgt die Zuwendung?

Die jährliche Höchstzuwendung beträgt für 4 Wochen (= 28 Tage) für die

- Stufe 1-3: EUR 1.200,--
- Stufe 4: EUR 1.400,--
- Stufe 5: EUR 1.600,--
- Stufe 6: EUR 2.000,--
- Stufe 7: EUR 2.200,--

### Wo kann die Leistung beantragt werden?

Wenn die pflegebedürftige Person Bundespflegegeld bezieht: Bundessozialamt, 3100 St. Pölten, Grenzgasse 11, Tel. 02742/312224. Wenn die pflegebedürftige Person Landespflegegeld bezieht Antrag bei: Bezirkshauptmannschaft Amstetten, 3300 Amstetten, Preinsbacher Straße 11, 07472/9025.

Anträge finden Sie auf der Homepage des Landes NÖ unter [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) (Rubrik Gesundheit- Pflege) bzw. erhalten Sie am Gemeindeamt.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Pflegehotline des Landes NÖ unter 02742/9005-9095.

## Urlaubsaktion für pflegende Angehörige

Gefördert werden Personen, die Pflegebedürftige, welche mindestens Pflegegeld der Stufe 3 beziehen, als Hauptpflegeperson betreuen,

- wenn sie in Österreich ihren Urlaub (auch ohne Pflegebedürftige) verbringen.
- Sie müssen im gleichen Haushalt einen Wohnsitz (Hauptwohnsitz od. Nebenwohnsitz) haben oder deren Hauptpflegetätigkeit vom Pflegebedürftigen oder dessen gesetzlichen Vertreter bzw. Sachwalter beständigen lassen.
- Die Aktion kann pro Person pro Jahr nur einmal in Anspruch genommen werden, unabhängig von Kosten und Dauer des Urlaubes.

- Die Gewährung der Förderung ist nicht vom Einkommen abhängig.
- Die/Der AntragstellerIn muss österreichische/r StaatsbürgerIn oder BürgerIn eines EWR-Mitgliedstaates sein und den Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben.
- Der Zuschuss beträgt EUR 100,-- für einen Urlaub in Österreich, wurde der Urlaub in Niederösterreich verbracht, beträgt der Zuschuss EUR 120,--.

Anträge sind am Gemeindeamt bzw. unter [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) erhältlich.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Pflegehotline unter 02742/9005-9095.

## Steuergutschrift bei niedrigem Einkommen - Negativsteuer

ArbeitnehmerInnen, die so wenig verdienen, dass sie keine Lohnsteuer zahlen (unter EUR 1.205,-- brutto/Monat), können sich bis zu EUR 110,-- vom Finanzamt zurückholen.

Voraussetzung ist, dass sie Sozialversicherung zahlen.

Dies trifft vor allem auf Lehrlinge, Teilzeitbeschäftigte, Ferialarbeiter oder Praktikanten zu. Aber auch auf geringfügig Beschäftigte, die nachträglich einen Sozialversicherungsbeitrag einzahlen müssen, um Pensionsversicherungszeiten zu erwerben.

Achtung: Pensionisten haben keinen Anspruch auf diese Negativsteuer!

### Spezielle Form der Negativsteuer gibt es für

- Alleinverdiener mit Kind und
- Alleinerzieher, die wenig verdienen

Können Sie den Alleinverdienerabsetzbetrag nicht voll ausnützen, weil Ihre Jahressteuer niedriger ist als der Absetzbetrag, erhalten Sie diesen vom Finanzamt ausbezahlt. Dieser Betrag ist nach der Anzahl der Kinder, für die mindestens 7 Monate im betreffenden Jahr Fa-

milienbeihilfe bezogen wird, gestaffelt. Wenn Sie den Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag nicht voll ausnützen können, weil Ihre Jahressteuer niedriger ist als der Absetzbetrag, erhalten Sie bis zu

- EUR 494,- bei einem Kind
- EUR 669,- bei zwei Kindern
- EUR 889,- bei drei Kindern
- EUR 220,- für jedes weitere Kind zusätzlich

Die Negativsteuer von EUR 110,-- steht nur Arbeitnehmern, die spezielle Form der Negativsteuer - der negativ ausbezahlte Alleinerzieher- bzw. Alleinverdienerabsetzbetrag - auch Pensionisten, freien Dienstnehmern und Selbständigen bei besonders niedrigen Einkommen zu.

**Antragstellung** mittels dem **Formular L1** - Arbeitnehmerveranlagung. Liegt am Gemeindeamt auf oder kann direkt im Internet unter [www.bmf.gv.at/service/formulare/\\_start.htm](http://www.bmf.gv.at/service/formulare/_start.htm) ausgefüllt werden.



## Aktivitäten des MGV Wallsee-Sindelburg im Sängerjahr 2009

01. Jänner	Neujahrssingen
28. Jänner	Vorstandssitzung
30. Jänner	Jahreshauptversammlung
08. Mai	Chorkonzert mit den St. Florianer Sängerknaben
04. Juni	2. Vorstandssitzung
06. Juni	Singen in Strengberg „Wein, Weib und Gesang“
11. Juni	Teilnahme an der Fronleichnamspzession
20. Juni	Singen beim Sonnwendfeuer - Wassersportzentrum
07. August	Kellereinweihung durch „Weinpapst“ Pfarrer Denk und Weinverkostung – Gasthaus Patzelt
10. August	Begräbnis unseres Sangesbruders Josef Michlmayr
15. August	Familiientag im Freibadgelände - Verbund (Donaukraft)
04. September	Probenbeginn
09. September	Begräbnis unserer Fahnenpatin Karoline Bachinger
11.-14. September	Einladung unserer Fahnenmutter Marlies Brandner zum „Schweicher Weinfest“
10.-11. Oktober	MGV-Ausflug zur NÖ. Landesausstellung
24. u. 25. Oktober	Ruck ma zaum
21. November	Geburtstagsfeier (70er) unserer Fahnenmutter Marlies Brandner auf der MS-Austria
12. Dezember	Gemeinsames Adventsingen mit dem Chor Haag in der Stadtpfarrkirche Haag
13. Dezember	Gemeinsames Adventsingen mit dem Chor Haag, den „Mostviertler Landlpfeifern“, dem Familiengesang Wolf und dem Ensemble der Blasmusikkapelle Sindelburg in der Pfarrkirche Sindelburg anschließend Glühmostausschenken und Familienweihnachtsfeier im Gasthaus Hehenberger
20. Dezember	Gemeinde - Pensionisten – Weihnachtsfeier im Gasthaus Hehenberger
24. Dezember	Einstimmen zur Christmette
26. Dezember	Gottesdienstgestaltung am Stephanitag
	22 Aktivitäten im Sängerjahr 2009

### Vorschau auf die jährlichen Fixveranstaltungen

**5. Juni 2010**, 19:00 Uhr, in der Donauhalle Wallsee Chorkonzert mit dem Symphonieorchester Stockerau  
Solisten: Veronika Kletzmayr (vorm. Luftensteiner), Josef Luftensteiner, Hermann Patzelt  
Stefan Schadauer - Trompete, Margit Kammerhofer - Oboe

„Donau – Fluch und Segen“ - Veranstaltung: voraussichtlich im September.

Es singen 4 Chöre aus Oberösterreich und 4 Chöre aus Niederösterreich Veranstaltungsort Wallsee

**12. Dezember**, 16:00 Uhr **Adventsingen** in der Pfarrkirche, Mitwirkende: Wallseer Gesangs- und Musikgruppen

**Ein spezieller Aufruf an alle Jungmänner und Männer, die Freude am Chorsingen haben: Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!**

Kontaktadresse:

Obmann Josef Salbrechter,  
Tel. 07433/2352 oder 0676/5237563  
E-Mail: [ilas@liwest.at](mailto:ilas@liwest.at)

Ein herzliches Dankeschön unseren treuen Besuchern, allen unterstützenden Mitgliedern und großzügigen Spendern des MGV sowie der Marktgemeinde Wallsee - Sindelburg.



**Der MGV wünscht allen weiterhin „a guate Zeit“!**

Trachtenübergabe beim Chorkonzert im Mai 2009.  
Gesponsert von der Familie Brandner.

MGV Obmann  
**Josef Salbrechter**

Schriftführer  
**Hubert Korner**



## Arbeitsstellen

Das Organisationsteam der Ausstellung „Donau. Fluch und Segen“ sucht für den laufenden Führungsbetrieb am Ausstellungsstandort Ardagger

### Kulturvermittler/innen.

**Voraussetzungen:** Schulabschluss (Matura von Vorteil), Interesse an der österreichischen Geschichte speziell des Donauraumes, einwandfreie sprachliche und rhetorische Ausdrucksfähigkeit, Teamfähigkeit, zeitliche Flexibilität von Mai bis Anfang November 2010 (bevorzugt im Mai, Juni, September und Oktober).

Weiters sollten Sie Freude an der Arbeit mit jungen Menschen haben, Begeisterungsfähigkeit besitzen und sich persönlich gerne weiterbilden wollen.

**Tätigkeitsbereiche:** Durchführung von Führungen, museumspädagogischer Führungen für Schulklassen, evt. Kinderführungen an den Wochenenden und museumspädagogische Aktivitäten im Rahmen von Veranstaltungen.

**Wir bieten:** Leistungsgerechte Honorierung auf selbständiger Basis, flexible Arbeitszeiteinteilung, Kulturarbeit und Weiterbildung in einem engagierten Team.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie an: Amt der NÖ Landesregierung Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Institut für Landeskunde, Landhausplatz 1, Haus Kulturbezirk 4, 3109 St. Pölten, z. H. Mag. Dr. Willibald Rosner oder per Email an: [post.k2archiv@noel.gv.at](mailto:post.k2archiv@noel.gv.at) Kennwort: Kulturvermittlung „Donau. Fluch und Segen“

Achtung: In der Dateibezeichnung UNBEDINGT Namen einfügen. z.B.: Bewerbung\_Otto\_Normalbürger.doc

**Ende der Bewerbungsfrist: 15. März 2010 !!!**

**Tourismusverband Moststraße** sucht **Leader Manager/in** (40 Stunden/Woche) für den Bürostandort in Öhling. Aufgabengebiet: Projektmanagement und Betreuung, Budget und Personalverantwortung, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung von regionalen touristischen Aktivitäten.

Schriftliche Bewerbungen bis 5. März an: Leader Region Tourismusverband Moststraße, z.H. Frau Mag. (FH) Eva Pfeiffer, Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling, E-mail: [office@moststrasse.at](mailto:office@moststrasse.at)

### MostBirnhaus sucht Mitarbeiter für Saison 2010:

Shop Aushilfe für 20 oder 25 Stunden/Woche im Mostbirnhaus und Shop Aushilfe für 20 oder 25 Stunden/Woche für die Ausstellung „Donau.Fluch & Segen“: Anforderungen: nettes Auftreten, Zuverlässigkeit, selbständiges Arbeiten, Engagement, Teamfähigkeit. Aufgaben: Kassivorgänge, Servicetätigkeiten, Shop Betreuung, Betreuung der Besucher.

Reinigungskraft bis zu 25 Stunden/Woche für die Ausstellung Donau.Fluch & Segen: Anforderungen und Aufgaben: selbständiges Arbeiten, Umsichtigkeit, Zuverlässigkeit, Blick fürs Detail.

Bewerbungen richten Sie bitte in beiden Fällen an: MostBirnhaus, Michaela Schmutz, Geschäftsführung, Ardagger Stift 9, 3300 Ardagger, 07479/6400, [office@mostbirnhaus.at](mailto:office@mostbirnhaus.at).

Firma **Feigl-Seba** sucht **Mitarbeiter mit Führerschein C**. 38,5 Stunden/Woche. Bewerbung nach tel. Terminvereinbarung unter 07479/7224.

Steyrer Jachtclub sucht **Reinigungskraft** für das Clubhaus in Wallsee für die Sommersaison (Mai bis Oktober) Auskunft: Hr. Ing. Auberger, Tel. 0664/8253599 oder Hr. Aichberger, Tel. 0676/5078588



## Gemeindebücherei ...

... wo die Bücher zu Hause sind!

### Lesespaß mit Lesepass - Preisverleihung

Du hast den Lesepass der Gemeindebücherei Wallsee-Sindelburg zu Hause und mindestens einen farbigen Stempel darin? Dann kannst Du Dir am **Samstag, 27. März** Deinen Überraschungspreis in der Bücherei abholen.

Alle, die in den acht Lesepass-Wochen besonders viel gelesen haben, erhalten einen Sonderpreis!

Die GewinnerInnen werden von der Büchereileitung persönlich verständigt.

**Unsere neuen Öffnungszeiten: Fr 16:00 – 18:30, Sa 9:00 – 11:00 Uhr**

In der Bücherei warten jede Menge spannende, gruselige und fantastische Bücher auf kleine und große Leser!



### Verbot des In-Verkehr-Bringens von Miniatur-Heißluftballonen

Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten teilt mit, dass auf Grund des Produktsicherheitsgesetzes das In-Verkehr-Bringen und Verwenden von Miniatur-Heißluftballonen, welche mit einem Brenner (offene Flamme) zur Erzeugung von Heißluft betrieben werden, verboten ist.

Diese Miniatur-Heißluftballone werden unter anderem auch als Wunschlaternen, Skylaternen, Himmelslaternen oder Glücksballone bezeichnet.

## Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wie Sie wissen, hat sich der Vorstand der „Gesunden Gemeinde Wallsee-Sindelburg“ nach fast 15-jähriger Tätigkeit mit tollen öffentlichen Erfolgen, jedoch auf Grund eines zuletzt nur mehr geringen Interesses aufgelöst und die Verantwortung ab 1. Jänner 2010 unserer Gemeindevertretung übergeben.

Da ich aber den in dieser Praxis seit Jahrzehnten mit Erfolg eingeschlagenen Weg von Gesundheitsvorsorge und Lebensstilaufklärung in Theorie und Praxis für alle Interessierten meines Klientels weiterführen möchte, habe ich mich entschlossen, sinn- und wirkungsvolle Projekte mit entsprechendem Nachhaltigkeitseffekt in meine Praxis aufzunehmen.

Eines dieser Vorsorgeprojekte wird jetzt vom N.Ö. Gesundheits- und Sozialfond (NÖGUS) unter dem Titel „**AKTIVPROGRAMM GESUNDHEIT**„ angeboten und finanziell unterstützt.

Bei diesem Projekt geht es neben einer basalen Gesundheitserhebung des Einzelnen mit Erstellen seines persönlichen Risikoprofils um eine verständliche Erklärung und Besprechung der gegebenen Situation.

In weiterer Folge soll das Ziel von besserer Gesundheit (= erhöhte gesunde Lebensverlängerung) und dem damit verbundenen besseren persönlichen Wohlbefinden mit entsprechender „N a c h h a l t i g k e i t „ erreicht werden.

Dieses Vorsorgeprogramm sollte vor allem für jene Menschen ein Angebot sein, bei denen vorhandene Risikofaktoren wie Übergewicht, erhöhter Blutdruck, hohe Blutfettwerte, Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) bzw. bestehendes familiäres Risikoprofil einen Handlungsbedarf darstellen, wobei ich vor allem Patienten forcieren, bei denen der Wille zur Lebensstiländerung gegeben ist.

Begleitet wird dieses Projekt von Ihrem Hausarzt mit einer Basisuntersuchung, einem Sportarzt und Sportwissenschaftler für gesunde, vernünftige Bewegung und einer Diätologin für gesunde und vernünftige Ernährung.



Der Kostenanteil beläuft sich auf € 80.- für die gesamten 6 Monate, wobei Sie als Pfand zusätzlich € 100.- einzahlen, jedoch bei Absolvieren von 60% der vorgeschriebenen Zusammenkünfte diese € 100.- zurückerstattet werden.

Somit lade ich Sie herzlich ein mitzumachen !!!!  
Anmeldung bitte in meiner Ordination.

### **Nicht vergessen ! Zeckenschutzimpfung**

Der empfohlene Impfzeitraum ist von Mitte Februar bis Ende Juni. Ein Kostenzuschuss wird von der Krankenkasse gewährt.  
Impfungen sind jederzeit während der Ordinationszeiten möglich.  
Bitte Impfpässe mitbringen.

Die erste Zusammenkunft ist am

**Dienstag 16. März 2010 Zeit: 19 Uhr,**

**Ort: Gasthaus Hehenberger (Kirchenwirt)**

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Hans Hagler

## **E-Control - Ihr unabhängiger Partner bei Fragen rund um Energie**

### **Ein Preisvergleich zahlt sich aus – auch bei Energielieferanten!**

Die Preise für Strom und Gas sind in Österreich immer wieder gestiegen. Konsumenten müssen jedoch nicht mehr jede Preiserhöhung des Energieunternehmens einfach hinnehmen. Denn seit Oktober 2001 kann sich jeder Stromkunde und seit Oktober 2002 auch jeder Gaskunde aussuchen, von wem er seinen Strom bzw. sein Gas beziehen möchte.

Sehr oft kann man sich durch einen Wechsel des Strom- oder Gaslieferanten bares Geld sparen. Derzeit ist bei einem Wechsel zum günstigsten Lieferanten bei Strom und Gas eine Ersparnis von rund 200 EURO möglich (Berechnungsbasis für einen durchschnittlichen Haushalt von 3.500 kWh für Strom und 15.000 kWh für Gas, Jänner 2010).



### **Wer Bescheid weiß, ist im Vorteil**

1. Suchen Sie sich Ihre Jahresabrechnung
2. Klicken Sie auf [www.e-control.at](http://www.e-control.at) (Tarifkalkulator)
3. Geben Sie Ihren Jahresverbrauch & Postleitzahl ein

> Der Tarifkalkulator der E-Control errechnet Ihnen in Sekundenschnelle den für Sie günstigsten Lieferanten

**E-CONTROL**

Weitere Informationen finden Sie auf der Gemeindehomepage. Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben, werden Sie von den Bediensteten am Gemeindeamt gerne unterstützt.



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IN DER  
REGION AMSTETTEN

# Problemstoffsammlung Wallsee/Sindelburg

Eine Dienstleistung des G.V.U.-Amstetten in Zusammenarbeit mit Ihrer Gemeinde.  
Finanziert durch Ihre Müllgebühr

**Termin: Montag, 29. März 2010 von 14 – 16 Uhr**  
**Ort: Altstoffsammelzentrum bei der Kläranlage**

## JA, wir übernehmen:

- Altöl\*
- Bildschirme *kostenlos*
- Chemikalien
- Deospray
- Elektroaltgeräte
- Fahrzeugbatterien
- Farben
- Fernseher *kostenlos*
- Gerätebatterien
- Haarfärber
- Kleber
- Körperpflegemittel
- Kühlschränke *kostenlos*



- Lacke
- Leuchtstoffröhre *kostenlos*
- Medikamente: (ohne Schachtel bzw. Beipacktext)
- Nagellack
- Öl-/Treibstofffilter\*
- Pflanzenschutzmittel\*
- Quecksilberabfälle
- Silikonkartuschen
- Speisefette
- Speiseöle
- Spraydosen
- Spritzen (bitte extra)

## NEIN, wir übernehmen nicht:

Schieß- und Sprengmittel, infektiöser Abfall, radioaktives Material.  
Rest- und Sperrmüll sowie Altstoffe ( Glas, Papier, Metall, Kunststoff )



## Problemstoff TIPP´s

- ◆ **Bringen Sie Abfälle nur in Schachteln, Kartons oder Kübeln – keine Säcke bitte**
- ◆ **Gebinde erhalten Sie nicht immer retour.**
- ◆ **Problemstoffe möglichst in der Originalverpackung abgeben!**
- ◆ **Nur zu Sammelzeit abgeben! Sie gefährden sonst andere Personen und Kinder.**
- ◆ **Achten Sie beim Einkauf auf Produkte ohne Problem - Inhaltsstoffe!**
- ◆ **Beachten Sie die Kennzeichnungen und Hinweise auf den Produkten!**
- ◆ **Kaufen Sie nur benötigte Mengen. Sie sparen bei Kauf/Entsorgung.**

\* **Rücknahme mit Kostenbeitrag – besser/billiger ist es, diese Abfälle im Handel abzugeben**  
( Preise in €je Einheit: Altöl - jeder angefangene Liter 0,35; Ölfiter, Treibstofffilter 5,80/Stück; Pflanzenschutzmittel 1,80/ kg, Liter).

**Noch Fragen?    Telefon 07475 / 53340 203**



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IN DER  
REGION AMSTETTEN



## Ehrungen - Geburten - Sterbefälle

Im letzten Monat gratulierte die Gemeindevorstellung folgenden Personen:

### Zum 70. Geburtstag:

Herrn Josef Lampersberger, Biesenberg 2



### Zum 75. Geburtstag:

Frau Juliane Lehenbauer, Sommerau 9  
Frau Maria Marschalek, Uferstraße 10

### Weiters zum runden Geburtstag:



Frau Aloisia Frenzl, Frenzlasse 3, zum 80. Geburtstag



Frau Maria Korner, Am Hang 2, zum 85. Geburtstag

### Geboren wurden:

der Familie Schamsud und Kameta Gadayev, Alte Schulstraße 12, ein Achmed  
der Familie Dr. Robert und Dr. Margot Mischkounig, Igelschwang 70, ein Erik Wilhelm  
der Familie Ing. Roland und Doris Bittenauer, Waldrandstraße 7, eine Katharina und eine Sophia  
der Familie Thomas Gruber und Helga Gatterbauer, Hofing 2, eine Lea



Gemeindeglieder, die eine Veröffentlichung dieser Art (Geburtstage, div. Ehrentage) nicht wünschen, werden ersucht, dies rechtzeitig am Gemeindeamt bekannt zu geben!



### Den Tod folgender Personen betrauern wir:

Frau Weichinger Maria, Sindelburgerstraße 17, im 60. Lj.  
Herrn Gschwandtner Alois, Pens.Heim, im 83. Lj.

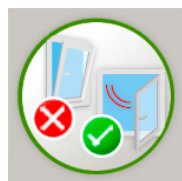
Frau Aschauer Maria, Pens.Heim, im 87. Lj.

**1.000.000 Taten für den Klimaschutz**

**GREENPEACE**

### **Auto nicht warmlaufen lassen !**

Lassen Sie im Winter in der Früh immer Ihr Auto fünf Minuten warmlaufen, während Sie das Eis von den Scheiben kratzen? Dann belasten Sie die Umwelt damit ziemlich, ohne Ihrem Auto etwas Gutes zu tun. Ein Auto mit warmem Motor läuft zwar besser, aber gerade im Leerlauf dauert es sehr lange, bis der Motor auf Betriebstemperatur ist - und bis dahin ist der Schadstoffausstoß unverhältnismäßig hoch. Bevor Sie jetzt aber beim Warmlaufen einen Ziegel auf das Gaspedal legen, damit der Motor mit Vollgas rennt, während Sie die Fenster abkratzen, sollten Sie lieber gleich nach dem Starten losfahren. Nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihre Nachbar/innen werden es Ihnen zu danken wissen



### **Stoßlüften statt Fenster zu kippen !**

Ist in Ihrem Haus immer ein Fenster gekippt, damit Frischluft Einzug halten kann? Dann verschwenden Sie leider unnötig viel Energie. Lüften ist zwar wichtig, zum Beispiel um Schimmelbildung zu verhindern. Doch wenn ununterbrochen kalte Luft ins Haus strömt, muss Ihre Heizung deutlich mehr Wärme produzieren. Wenn Sie stattdessen ein paar Mal am Tag die Fenster weit öffnen, wird die Luft im Haus ebenfalls „ausgetauscht“, und die Wärme in Mauern, Möbeln sowie Böden bleibt erhalten. Sobald Sie die Fenster dann wieder schließen, ist es rasch wieder warm im Haus – und Sie haben auf diese Weise sehr viel Energie gespart.

## Veranstaltungsübersicht

Datum / Uhrzeit	Bezeichnung	Veranstalter	Ort
4. 03. 10 19:30 - 21:30 Uhr	<b>In 330 Tagen um die Welt</b>	Katholisches Bildungswerk	Pfarrsaal Sindelburg
5. 03. 10 08:30 - 12:00 Uhr	<b>Ostermarkt</b>	Kindergarten Wallsee	Kindergarten Wallsee
5. 03. 10 20:00 - 24:00 Uhr	<b>Weinpräsentation mit Weinheurigen</b>	SPÖ Wallsee-Sindelburg	Landgasthof Sengstbratl
11. 03. 10 14:00 - 14:45 Uhr	<b>Mutterberatung</b>	Marktgemeinde	NÖ Landes.Pens.Heim
13. 03. 10 20:00 - 22:00 Uhr	<b>Theateraufführung</b>	Theatergruppe	Gasthaus Sengstbratl
13. 03. 10 16:00 - 03:00 Uhr	<b>Mostkost</b>	Volkstanzgruppe	Deutschbauer-Halle
14. 03. 10 08:00 - 13:00 Uhr	<b>Gemeinderatswahl 2010</b>		
20. 03. 10 20:00 - 22:00 Uhr	<b>Theateraufführung</b>	Theatergruppe	Gasthaus Sengstbratl
22. 03. 10 19:00 - 20:00 Uhr	<b>Bußfeier</b>	Pfarre Sindelburg	Pfarrkirche Sindelburg
25. 03. 10 07:00 - 20:30 Uhr	<b>Puch Museum + Sternenturm</b>	Pensionistenverband	Judenburg
26. 03. 10 20:00 - 22:00 Uhr	<b>Theateraufführung</b>	Theatergruppe	Gasthaus Sengstbratl
27. 03. 10 09:00 - 11:00 Uhr	<b>Lesepass - Preisverleihung</b>	Gemeindebücherei	Gemeindebücherei
27. 03. 10 20:00 - 22:00 Uhr	<b>Theateraufführung</b>	Theatergruppe	Gasthaus Sengstbratl
28. 03. 10 09:00 - 12:00 Uhr	<b>Palmprozession und Pfarrkaffee</b>	Pfarre Sindelburg	Pfarrkirche und Pfarrhof
29. 03. 10 14:00 - 16:00 Uhr	<b>Problemstoffsammlung</b>	Marktgemeinde	Altstoffsammelzentrum
2. 04. 08:00 bis 5. 04. 18:00	<b>Gartendekor Messe</b>	Gartendekor Hickersberger	Haus Hickersberger
5. 04. 10 07:00 - 09:00 Uhr	<b>Emausgang</b>	Pfarre Sindelburg	Pfarrhof Sindelburg
6. 04. 10 16:30 - 17:15 Uhr	<b>Notarsprechtag</b>	Marktgemeinde	Gemeindeamt
8. 04. 10 14:00 - 14:45 Uhr	<b>Mutterberatung</b>	Marktgemeinde	NÖ Landes.Pens.Heim
10. 04. 10 20:00 - 00:00 Uhr	<b>Frühjahrskonzert</b>	Trachtenmusikkapelle	Donauhalle
15. 04. 10	<b>Ausflugsfahrt - Greinburg</b>	Seniorenbund	Grein und Perg
18. 04. 10 14:00 - 18:00 Uhr	<b>Anrudern / Anpaddeln</b>	Ruderverein Wallsee	Bootshaus Wallsee
20. 04. 10 bis 27. 04. 10	<b>Frühjahrestreffen 2010 – Griechenland/Chalchidiki</b>	Pensionistenverband	Griechenland/Chalchidiki
24. 04. 10 04:30 - 18:00 Uhr	<b>Fußwallfahrt nach Maria Neustift</b>	Pfarre Sindelburg	Abmarsch Pfarrkirche
25. 04. 10 19:00 - 21:00 Uhr	<b>PETRUS-Musical</b>	ensemble vocapella	Pfarrkirche Sindelburg
1. 05. 10 14:00 - 19:00 Uhr	<b>Maibaumsetzen</b>	Vereine der Gemeinde	1. Mai Gelände
1. 05. 10 08:00 - 15:00 Uhr	<b>Kirtag</b>	Marktgemeinde	Marktplatz
1. 05. 10 08:00 - 13:00 Uhr	<b>Bücherflohmarkt</b>	Gemeindebücherei	Gemeindebücherei
4. 05. 10 14:30 - 18:00 Uhr	<b>Muttertagsfeier</b>	Seniorenbund	Gasthof Sengstbratl
4. 05. 10 16:30 - 17:15 Uhr	<b>Notarsprechtag</b>	Marktgemeinde	Gemeindeamt
4. 05. 10 08:00 - 14:00 Uhr	<b>Bezirkswandertag in Hausmening</b>	Pensionistenverband	Hausmening
5. 05. 10 bis 7. 11. 10	<b>Donau. Fluch &amp; Segen</b>		Ardagger und Enns
6. 05. 10 14:00 - 14:45 Uhr	<b>Mutterberatung</b>	Marktgemeinde	NÖ Landes.Pens.Heim

### Katholisches Bildungswerk – „In 330 Tagen um die Welt“

**Donnerstag, 4. März, 19.30 Uhr, Pfarrsaal**

David Kornmüller und Daniela Thewanger zeigen und erzählen Eindrücke und Erfahrungen von ihrer Weltreise.

### Mostkost in der Deutschbauer-Halle, Igelschwang, Samstag, 13. März, ab 16 Uhr

Prämierung der heimischen Möste mit einem umfangreichen Rahmen – und Musikprogramm

Veranstalter: Volkstanzgruppe Wallsee-Sindelburg

## Theatergruppe – ländliches Lustspiel „Bauer sucht (k)eine Frau“

Termine: Sa. 13. März, Sa. 20. März, Fr. 26. März, Sa. 27. März – jeweils 20 Uhr

Gasthaus Sengstbratl, Kartenvorverkauf: Raiffeisenbank Wallsee 07433/2268 oder Abendkassa

Inhalt: Alle wollen, dass der Witwer Bertl Bruggraber heiratet. Um dieses Ziel zu erreichen, scheint der Familie jedes Mittel recht zu sein. Resi-Tant und Toni-Onkel schalten einen Psychiater ein und der Sohn bezahlt Zeitungsinserate unter dem Titel „Bauer sucht eine neue Frau“.



Diese turbulente Geschichte um den Kauf von Milchkühen und die Auswahl einer Heiratskandidatin ist ein Quotenhit fürs Fernsehen. Sie trägt aber auch zur Steigerung der Auflagen der Zeitungen bei. Sehen Sie, welche Entscheidung Bertl letztendlich trifft.

Dem Autor, Norbert Größ, ist eine köstliche Parodie auf die aktuellen ähnlich genannten Fernsehserien gelungen. Die Bearbeitung des Stücks durch den Regisseur der Gruppe, Josef Engelmayer, verspricht einen abwechslungsreichen und lustigen Abend. Auf Ihren Besuch freut sich die Theatergruppe!

### Veranstaltungen in den Nachbargemeinden

**Neuhofner Ostermarkt - Samstag, 6. März, 13 bis 18 Uhr, Sonntag, 7. März, 8.30 bis 18 Uhr**

Viele Hobbykünstler und Kunst-Handwerker präsentieren ihre Werke. Kinderprogramm, Eintritt: €2,-  
Info: Ostarrichi-Kulturhof, Millenniumsplatz 1, 3364 Neuhofen/Ybbs, Tel. 07475/52700-40

**Samstag, 20. März 2010, 20.00 Uhr - Kabarett-Abend, Volksschule OED**

Fredi Jirkal mit seinem neuen Program „Man bleibt Kind“ Mehr Infos unter [www.jirkal.at](http://www.jirkal.at)

**Freitag, 26. März 2010, 20.00 Uhr „Praise the Lord“ – Gospelkonzert in Neuhofen**

Pfarrkirche Neuhofen, VVK €13,- AK €15,-

Kartenvorverkauf: Ostarrichi-Kulturhof, Tel. 07475/52700-40 und Raiffeisenbank Neuhofen/Ybbs

### **Kostenlose Bau-Seminare des Landes NÖ**



#### **Von feuchten Mauern bis zur Solar-Fassade:**

In einzelnen Schwerpunkt-Themen wird dabei mit grundlegenden Irrtümern der „Häuslbauer“ aufgeräumt: Fehler bei Drainage, die Wahl der richtigen Putze für innen und außen oder jene „Kleinigkeiten“, die für ein „Funktionieren“ der Wärmedämmung ausschlaggebend sind.

	Haindorf	Mistelbach	Breitenau
Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen:	DI, 16.03.	DI, 20.04.	DI, 27.04.
Der Garten – das „grüne Wohnzimmer“:	MI, 17.03.	MI, 21.04.	MI, 28.04.
Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung:	MI, 17.03..	MI, 21.04.	MI; 28.04.
Baurecht – Die Fallen für Hausbauer:	DO, 18.03.	DO, 22.04.	DO, 29.04.
Exkursion: Baugestaltung in der Praxis:	DO, 18.03.	DO, 22.04.	DO, 29.04.

#### **ACHTUNG:**

Für die Teilnahme an der Exkursion ist der Besuch des Seminars „Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen“ ODER „Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung“ Voraussetzung.

Für die Teilnahme an der Exkursion werden pro Person €10,- eingehoben.

Informationen und Anmeldung bei: Amt der NÖ Landesregierung • Baudirektion NÖ gestalten, Landhauspl. 1 • 3109 St. Pölten Tel. 02742/9005-15656, Fax DW 13660 e-mail: [mail@noe-gestalten.at](mailto:mail@noe-gestalten.at)

### **Ferialarbeit am Gemeindeamt**

In den Sommermonaten Juli und August 2010 bietet die Marktgemeinde Wallsee-Sindelburg Schülern und Studenten wieder die Möglichkeit einer Ferialarbeit im Bauhof und gelegentlich auch am Gemeindeamt an.

Interessenten bewerben sich bitte bis 22. März 2010 schriftlich (Lebenslauf, Foto, Schulausbildung, etc.).

